

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG FÜR OBERBADEN UND DAS BODENSEEGEBIET

Der Südkurier erscheint an jedem Werktag.
Verlag und Redaktion: Konstanz, Marktstraße 4.
Tel.-Sammelnummer 22 22. Fernschreiber 6731231

16. JAHR NR. 161

* FREITAG, 15. JULI 1960 *

PREIS 20 PFENNIG

Bezugspreis monatlich 2,70
53 Pfennig; durch die Post 3,7
Stellgebühr. Einzelnummer 20

Sängerjubilare wurden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

Festreden — Umzug — Bunter Abend und ein Kinderfest am 25. Jubiläum des Musikvereins Stahringen

Stahringen +. Das Dorf rüstete sich in den letzten Tagen zum 25jährigen Jubelfeste des Musikvereins und verschönerte die Straßen mit Transparenten und Triumphbögen, die Häuser mit Tannengrün und Fähnchen und die Brunnen im Dorfe. Girlanden und Fahnen begrüßten die vielen Besucher aus nah und fern. Ein stattlicher Zug von Vereinen, angeführt von den Festdamen, bewegte sich am Samstagabend vom „Ochsen“ zum Festzelt. Zum Festbankett erschienen als Patenkapelle die Musikkapelle Steißlingen, die Musikkapelle Neufrach und der Gesangverein Glashütte/Heuberg. Nach der Eröffnung des Abends durch die Jubelkapelle unter der Stabführung von Ernst Ellensohn, trug Fräulein Hafner einen Prolog als Festgruß vor. Als Auftakt zur Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden Julius Speck spielte die Jubelkapelle den Marsch „San Lorenzo“ von Silva. Der Vorsitzende begrüßte besonders herzlich den Nachbarverein und zugleich Patenverein Steißlingen, der mit hervorragenden Leistungen aufwarten konnte. Dirigent Walter Breinlinger verstand es ausgezeichnet, für die richtige Feststimmung durch besondere Musikauswahl zu sorgen. Auch konnte der Musikverein Neufrach, unter seinem Dirigenten Artur Raither, der schon längere Zeit recht herzliche Bande zum hiesigen Musikverein geknüpft hatte, begrüßt werden.

Als besonderen Gast hieß der Vorsitzende dann den Gesangverein Glashütte/Heuberg, der seinem Ehrendirigenten, Oberlehrer Peter, einen Besuch abstattete und zugleich am Festbankett mitwirkte, herzlich willkommen. Der Vorsitzende und auch der Festpräsident, Bürgermeister Hirling, hielten Rückschau und Ausblick und gaben dem Verein die besten Wünsche mit für sein weiteres Wachsen und Gedeihen. Nachdem der Patenverein Steißlingen in hervorragender Weise die „Festliche Fanfare“ von Lotterer und den „Fackeltanz“ Nr. 1 in B-Dur von Meyerbeer zu Gehör gebracht hatte, konnte Oberlehrer Peter den Vorsitzenden, Julius Speck, für sein 25jähriges Wirken als Vorsitzender mit der Plakette ehren und ihn zum Ehrenmitglied ernennen. Weitere Ehrenmitglieder wurden Arnold Hohl, Pirmin Schmid, Alfons Weber und Ludwig König. Sie erhielten die Plakette und die silberne Ehrennadel. Walter Aschlimann wurde für 40jährige Zugehörigkeit zur Volksmusik ausgezeichnet und erhielt einen Musikerkrug mit

Widmung. Er ist bereits Ehrenmitglied und Inhaber der silbernen Ehrennadel.

Im Anschluß daran sang der Gesangverein Glashütte unter der Leitung von Oberlehrer Peter „Sonntag ist's“ von Simon Breu, und „Hebt die Herzen empor“ von Wengert. Den Abschluß des ersten Teiles bestritt der Musikverein Neufrach mit seinem Dirigenten Artur Raither, mit dem „Festgruß“ von Steinbeck und „Im Zauberswald aus Suppés Werken“ von Dörle.

Nach der Pause eröffnete der Patenverein mit „Österreichischen Marschperlen“ von Bernauer, dann folgte „Russisch“ von Knümann und eine lustige Polka von Hartwig.

Die Veranstaltungen am Sonntag

Den Auftakt zum Sonntag bildete das große Wecken um 5 Uhr. Die Vereine nahmen um 8 Uhr beim Rathaus Aufstellung und marschierten geschlossen zum Festgottesdienst zur Kirche. Zu einem feierlichen Amt sang der Kirchenchor die „Deutsche Messe“ von Schubert. Dem Festgottesdienst folgte eine würdige und ergreifende Totenehrung am Krieger-Ehrenmal. Im Anschluß begaben sich die Vereine ins Festzelt zum Frühschoppen. Am Nachmittag war Aufstellung zum Festzug beim Bahnübergang. Die Spitze bildeten Festreiter, die in dankenswerter Weise Steidle von der Homburg anführte. Dann folgten die Patenkapelle Steißlingen, der Festausschuß, die Festdamen, die Musikvereine Neufrach, Bodman, Nenzingen, Orsingen, Wahlwies, Güttingen, Ludwigshafen, Markelfingen und der Jubelverein Stahringen. Der Festzug bewegte sich durch das Dorf, das im Festschmuck prangte, zum Festzelt. Das Festkonzert eröffnete der Patenverein mit dem „Heroischen Auftakt“ von Hartwig. Dann folgte die Festansprache durch den Schirmherrn Oberlehrer Peter. Nach dem Stück „Maske in Blau“ von Raymond begrüßten der 1. Vorsitzende und der Festpräsident alle Vereine und Festgäste. Und nun folgten in bunter Reihenfolge alle Gastvereine mit hervorragenden Leistungen. Dazwischen nahm Gau-Geschäftsführer Rehm, Nenzingen, vom Verband aus die Ehrungen vor für den Vorsitzenden Julius Speck für 25jähriges Wirken als 1. Vorsitzenden. Er konnte die silberne Ehrennadel des Verbandes in Empfang nehmen. Albert Aschlimann wurde für 40jährige Zugehör-

Dazwischen sang der Kirchenchor Stahringen unter Oberlehrer Peter „Deutsche Wälder, deutsche Heimat“ von Neuert und „Der Schmied“ von Baumann. Es folgte der Gesangverein Glashütte mit „Grüß mir die Reben, Vater Rhein“ von Sonnet und „Rüdesheimer Wein“ von Pauli. Die Musikkapelle Neufrach setzte das Programm fort mit „Blumengefüster“ von Stolz. „Der fidele Hammerschmied“ von Schmid und dem Marsch „Telefunken“ von Evert. Den Abschluß spielte die Patenkapelle mit „Singsing“ von Stock, „Schwalbenexpres“ von Mayo und „So viel Schwung“ von Breinlinger. Alle Darbietungen wurden mit starkem Beifall bedacht.

Großer bunter Abend

Am Abend war ein großer bunter Abend im Festzelt mit dem Künstler-Ensemble Bert Litsch, Freiburg, unter dem Motto „Ein Feuerwerk der guten Laune“. Es war ein Abend beschwingter Heiterkeit mit beliebten Künstlern von Bühne, Varieté, Funk und Fernsehen. Den Abend beschloß die Kapelle Melodia, Steißlingen, die noch zum Tanze aufspielte.

Am Montag begann um 14 Uhr das Kinderfest im Festzelt. In bunter Reihenfolge boten die Schulkinder ein Varieté-Programm von dreistündiger Dauer. Immer wieder wurde den Kindern reicher Applaus gespendet. Die Kinder bekamen Wurst und Wecken. Das Geschäftshaus Speck hatte für die Schüler sehr schöne Preise zur Verfügung gestellt, die an die Sieger der Bundesjugendspiele verteilt wurden. Desgleichen erhielten alle Mitwirkenden bei der Aufführung reichlich Süßigkeiten. Die Mitwirkenden und auch die Bewohner des Dorfes waren begeistert und beglückt über den gelungenen Kindernachmittag. Am Abend spielte die Musikkapelle Melodia, Steißlingen, nochmals zum Tanze und bei gemütlichem Beisammensein fand das Jubelfest des Musikvereins Stahringen seinen Ausklang.